

RENAULT PRÄSENTIERT NEUES MÉGANE COUPÉ-CABRIOLET

MANCHMAL EIN COUPÉ, IMMER EIN CABRIOLET

Auf dem Genfer Automobilsalon feiert vom 4. bis 14. März das neue Coupé-Cabriolet als sechste Karosserievariante der Mégane-Familie seine Weltpremiere. Das von Grund auf neu entwickelte Modell vereint mit seinem voll versenkbaren Panorama-Glasdach die Vorzüge eines eleganten Coupés mit der grenzenlosen Kopffreiheit eines Cabriolets. Dieses kompromisslose Konzept hat Renault bereits beim Vorgängermodell als erster Automobilhersteller erfolgreich in den Markt eingeführt. Die Verwandlung ist dank des serienmäßigen elektrohydraulischen Öffnungsmechanismus komfortabel und schnell in nur 21 Sekunden erledigt. In Deutschland geht das neue Mégane Coupé-Cabriolet im Juni 2010 an den Verkaufsstart.

Mehr Licht, mehr Luft, mehr Lebensfreude: Das großzügig verglaste Panoramadach des neuen Mégane Coupé-Cabriolet vermittelt den Passagieren auch geschlossen das Gefühl, im Einklang mit der Umgebung im Freien zu sitzen. Neben dem hellen, lichtdurchfluteten Innenraum gewährleistet das intelligente Konzept zusätzlich den exzellenten Geräusch- und Klimakomfort eines Coupés.

Das Dachmodul bietet zudem besseren Diebstahl- und Vandalismusschutz als ein konventionelles Stoffverdeck und ist unempfindlich gegen Verwitterung. Das optimale Cabriogefühl und komfortablen Einstieg gewährleistet die neu positionierte Windschutzscheibe, die im Vergleich zum Vorgängermodell um zehn Zentimeter nach vorne gerückt ist. Der elektrohydraulische Dachmechanismus funktioniert höchst komfortabel per Knopfdruck und erfordert keinerlei Verriegelung per Hand.

Windschott und automatische Dachbetätigung serienmäßig

Als Neuheit in seinem Segment verfügt das Mégane Coupé-

Cabriolet serienmäßig über ein zentral hinter den Kopfstützen der Rücksitze fest installierten Winddeflektor. Auch die Passagiere auf den Rücksitzen werden daher bei offenem Dach bis zu einer Geschwindigkeit von 90 km/h nicht von störenden Luftwirbeln beeinträchtigt.

Das Design setzt mit dem Gegensatz aus dunkel getöntem Glasdach und Windschutzscheibenrahmen aus satiniertem Chrom einen reizvollen und unverwechselbaren Kontrast. Das Heck kennzeichnen durchgehend dunkelrot gefärbte Rückleuchten und Bremslichter in LED-Technik.

Hoher Sitzkomfort, geräumiger Kofferraum

Das neue Mégane Coupé-Cabriolet bietet markentypisch ein großzügiges Platzangebot für vier Passagiere und ihr Reisegepäck. Bei geschlossenem Panorama-Glasdach steht ein Kofferraumvolumen von 417 Litern zur Verfügung. Ist das Dach versenkt, beträgt die Ladekapazität 211 Liter. Bequemes Be- und Entladen des Gepäckabteils ermöglicht die nur 590 Millimeter niedrige Ladekantenhöhe. Die Kofferraumklappe verriegelt sich automatisch, was den Komfort weiter erhöht.

Vier Motoren stehen zur Wahl

Das Mégane Coupé-Cabriolet bietet bereits zum Marktstart die Wahl aus vier Benzin- und Dieselmotoren. Als Basisbenziner kommt der 1.6 16V 110 zum Einsatz. Er wird ergänzt durch den 1,4-Liter-Turbo TCe 130 (Turbo Control efficiency). Beide Triebwerke übertragen ihre Kraft über ein 6-Gang-Schaltgetriebe auf die Vorderräder. Die Antriebsvariante 2.0 16V 140 CVT ist mit dem stufenlosen CVT-Getriebe (Continuously Variable Transmission) kombiniert. Zusätzlich können die Kunden zum Marktstart den überarbeiteten 1,9-Liter-Turbodiesel dCi 130 FAP mit serienmäßigem Rußpartikelfilter ordern, der ebenfalls mit dem 6-Gang-Schaltgetriebe verbunden ist.

Fahrwerk mit hohen Sicherheitsreserven

Die McPherson-Vorderachse des Mégane Coupé-Cabriolet ist mit einem neu konstruierten Fahrschemel kombiniert. Er ist dreimal steifer als beim Vorgängermodell. Hierdurch reduzieren sich die

Seitwärtsbewegungen der Achse auf ein Minimum. Die Hinterachskonstruktion mit geschlossenem Profil bietet ebenfalls hohe Steifigkeit und verringert maßgeblich die Seitenneigung in Kurven. Die neu entwickelte elektrische Servolenkung zeichnet sich durch schnelles Ansprechen aus und bietet noch präzisere Rückmeldung.

Einen wichtigen Beitrag zu den exzellenten Handlingeigenschaften des neuen Mégane Coupé-Cabriolet leistet auch der Karosserierohbau, dessen Verwindungssteifigkeit im Vergleich zum Vorgängermodell um 80 Prozent gesteigert wurde und damit auf dem Niveau von Limousinen liegt.

ESP hält das Coupé-Cabriolet auf Kurs

Moderne Fahrerassistenzsysteme ergänzen das spurstabile Fahrwerk. Hierzu gehören das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) mit Untersteuerkontrolle und das Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung. Zusätzlich verkürzt der Bremsassistent den Bremsweg in kritischen Situationen.

Ein Plus an aktiver Sicherheit bieten auch die optionalen Bi-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht und die automatische Reifendruckkontrolle. Zur Sicherheit trägt darüber hinaus der Licht- und Regensensor bei.

Solide Struktur, automatischer Überrollbügel

Bereits die erste Generation des Mégane Coupé-Cabriolet erreichte im Juni 2004 die Höchstwertung von fünf Sternen beim strengen Euro NCAP-Crashtest. Auch das Nachfolgemodell zeichnet sich durch passive Sicherheit ohne Kompromisse aus. Das hohe Niveau beim Insassenschutz beruht auf der Kombination aufprallabsorbierender und programmiert verformbarer Karosseriestrukturen an Front und Heck mit einer besonders steifen und damit schützenden Fahrgastzelle. Für Fahrzeuge mit versenkbarem Dach konzeptbedingt kritische Zonen wie die Einfassung der Windschutzscheibe, die Türschweller, die Fahrzeugflanken und den Fahrzeugboden haben die Renault Entwickler gezielt versteift.

Das passive Sicherheitspaket umfasst darüber hinaus automatisch

ausfahrende Überrollbügel. Sobald Sensoren einen drohenden Überschlag registrieren, richtet ein pyrotechnischer Mechanismus die beiden Bügel in Sekundenbruchteilen auf. Hinzu kommen Dreipunktgurte mit Gurtstraffer vorn und Gurtkraftbegrenzer auf allen Plätzen, Isofix-Befestigungspunkte für Kindersitze im Fond und speziell konstruierte Kopfstützen, die das Risiko eines Schleudertraumas effektiv minimieren.

Moderne Airbags mit Doppelkammersystem

Zudem schützen adaptive Frontairbags und Seitenairbags die Insassen bei einem Aufprall. Die Seitenairbags verfügen über ein Doppelkammersystem mit doppeltem Druckaufbau für Kopf und Brust sowie für den Beckenbereich. Vorteil: Die Airbags entfalten sich schneller und passen sich optimal an die Statur von Fahrer und Beifahrer an. Zudem sind sie mit je zwei Aufprallsensoren in den vorderen Türen verbunden. Diese verringern die Sekundenbruchteile bis zum Auslösen der Airbags nochmals erheblich – ein wesentlicher Faktor für den Seitenaufprallschutz.

Zusätzlich ist das Coupé-Cabriolet mit Anti-Submarining-Airbags in den Vordersitzen ausgestattet. Das unter der Sitzfläche eingebaute System schützt Fahrer und Beifahrer effizient gegen das Durchrutschen unter dem Beckengurt („Submarining-Effekt“).

Hochwertige und umfangreiche Ausstattung

Hochwertige Ausstattungsdetails sorgen an Bord des neuen Mégane Coupé-Cabriolet für einen hohen Wohlfühlfaktor. Hierzu zählen das schlüssellose Zugangs- und Startsystem „Keycard Handsfree“, die automatische Parkbremse und das neue Navigationssystem Carminat TomTom. Das Gerät ist aktuell die günstigste integrierte Navigationslösung auf dem Markt.

Hinzu kommen ein klangstarkes 3D-Soundsystem von Arkamys® mit Schnittstellen für externe Audioquellen und der Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer. Die für Fahrer und Beifahrer getrennt regelbare Klimaautomatik ist besonders leicht bedienbar und besonders leistungsstark. Stärke und Geschwindigkeit der Klimatisierung lassen sich mit nur drei Tasten regeln.

Deutschland-Premiere für das neue Mégane Coupé-Cabriolet ist

auf der Auto Mobil International (AMI) Leipzig vom 10. bis 18. April 2010, die Markteinführung beginnt im Juni 2010.

Ansprechpartner:

Thomas May-Englert, Leiter Produktkommunikation
Tel. 02232/73-9510 • Fax -9395
E-Mail: thomas.may-englert@renault.com
www.renault-presse.de

PRP 13/10 • 05.02.2010